

Von großen und kleinen Konzerten

Der Musikschule Holzminden e.V. traf sich zur Mitgliederversammlung

HOLZMINDEN. Volljährigkeit ist ein großer Schritt im Leben. Dass es diesen Schritt auch im Vereinsleben geben kann, ist bei der Mitgliederversammlung der Musikschule Holzminden e.V. klar geworden. Anlässlich der anstehenden Wahlen gab es Veränderungen im Vorstand, die mit einem großen Dank an Alexandra Mau verbunden

waren. Ungeschlagene 18 Jahre hat sie als Elternvertreterin dem Vorstand angehört und zuvor schon einige Jahre im Beirat mitgearbeitet. Der 1. Vorsitzende Reinhard Nowak dankte ihr herzlich und war ebenso erfreut (wie die zahlreich anwesenden Mitglieder), dass es weitere Personen im Vorstand gibt, die schon sehr lange dabei sind.

Marion Voss wurde nach zwölf Jahren in ihrer Funktion als 2. Vorsitzende verabschiedet. An die frei werden Positionen wurden Kathrin Herbeck (Vertreterin der Schülerschaft) und Joachim Herrmann (2. Vorsitzender) gewählt. Reinhard Nowak (1. Vorsitzender), Kathrin Lindner (Schatzmeisterin) und Dr. Anja Horn (Vertreterin der

Schülerschaft) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Berichte des Schulleiters und der Schatzmeisterin

Im Bericht des Schulleiters Alexander Käberich ging es zunächst um die musikalischen Aktivitäten des letzten Vereinsjahres. Mit 700 Schülerinnen und Schülern und Kooperationen mit vielen unterschiedlichen Schultypen ist die Musikschule fest in der kulturellen Bildung der Region verankert. „Die Musikschule schafft damit Erlebnisräume und vermittelt Lust am Musizieren – aus Leidenschaft und Überzeugung. Musikalische Bildung ist ein wichtiger Teil der Allgemeinbildung, daher spielen künstlerische Fähigkeiten und Fertigkeiten ebenso eine Rolle wie die damit erworbenen Schlüsselkompetenzen“, macht Käberich deutlich.

Kathrin Lindner konnte in ihrem Bericht als Schatzmeisterin erneut deutlich machen, dass gut gewirtschaftet wurde und das Jahr mit einer „schwarzen Null“ abgeschlossen werden konnte. Dieses Ergebnis wurde durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises ebenfalls bestätigt. Dank der Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln, konnten die Gehälter der Lehrkräfte in den letzten Jahren angehoben werden. „Das

war dringend nötig“, stellte Vorsitzender Nowak klar. Mit dem Blick auf die andere Welseite sehe er hier aber weiteren Handlungsbedarf.

Die Musikschule in Höxter ist seit dem letzten Jahr eine kommunale Einrichtung und die Lehrkräfte damit angestellte der Stadt Höxter. Um die Musikschule Holzminden für Lehrkräfte weiterhin als Arbeitgeber attraktiv zu halten, werden weitere Anstrengungen nötig sein. Durch seine Arbeit im Vorstand des niedersächsischen Landesverbandes deutscher Musikschulen (VdM) setzt sich Alexander Käberich auch auf Landesebene ein, um die Finanzierung der Musikschulen nicht nur auf die Kommunen und die Elternbeiträge zu beschränken.

Mit dem Hinweis auf ein bevorstehendes Konzert, dem „Abend für die Sinne“, zur Eröffnung von Sensoria, galt der Blick der nahen Zukunft. An der musikalischen Gestaltung und Vorbereitung ist die Musikschule intensiv beteiligt. Die Vergabe der Auftragskomposition lief über die Kontakte der Musikschule und der Schulleiter und Flötist Alexander Käberich wird als Solist beim Konzert für Flöte, Harfe und Orchester von Wolfgang Amadeus Mozart am 28. September in der Stadthalle zu hören sein.



Der neue Vorstand der Musikschule Holzminden e.V.: Joachim Herrmann (v.l.), Kathrin Herbeck, Kathrin Lindner (hockend), Alexandra Mau, Dr. Anja Horn, Marion Voss, und Reinhard Nowak.

ALEXANDER KÄBERICH